

Investitionsschutz und EU-Freihandelsabkommen

Lukas Stifter
Abteilung C2/5
Export- und Investitionspolitik

lukas.stifter@bmwf.w.gv.at

- **Einführung**
- **Völkerrechtlicher Investitionsschutz**
 - ... **Hintergründe**
 - ... **in EU-Freihandelsabkommen**
 - Entstehung des EU-Reformansatzes
 - Schutzstandards
 - Streitbeilegung

- Seit Vertrag v. Lissabon 2009 **umfassende Zuständigkeit** (Art. 207 AEUV: u.a. **Direktinvestitionen**)
- **Ausschließliche EU-Kompetenz** (Art 3 Abs 1 lit e AEUV).
- Reichweite der EU-Kompetenz allerdings strittig:
 - → EuGH-Gutachten zu FHA mit Singapur
 - → Gemischte Kompetenz: Zustimmung der nationalen Parlamente erforderlich
- **Vertragsabschlussverfahren**
 - Rat erteilt der Kommission Verhandlungsmandat
 - Abschluss durch Rat mit Zustimmung des EP (Art 207 Abs 4, 218 AEUV); vorl. Anwendbarkeit möglich

... in EU-Freihandelsabkommen

- Kanada, Vietnam, Singapur
- Japan, Indien (dzt. pausiert), Indonesien, Marokko, Mexiko, Philippinen, Thailand (dzt. pausiert) und Tunesien

... in EU-Investitionsabkommen

- China, Myanmar

- EU-FHA sollen über WTO-Regeln für **Marktzugang** hinausgehen
- → „**WTO-Plus-Abkommen**“:
 - Regulatorische Kooperation: Zusammenarbeit in künftige regulatorische Fragen
 - **Investitionsschutz** (inkl. „ISDS“)
 - Handelsrelevante Regeln (Kapitel über Wettbewerb, Nachhaltigkeit, geistiges Eigentum, etc.)

- **Völkerrechtlicher Investitionsschutz**
 - ... Hintergründe
 - ... in EU-Freihandelsabkommen

**Investitionsschutz/-
schiedsgerichte**

*Sog. BITs (Bilateral Investment Treaties;
Bilaterale Investitionsschutzabkommen)*

**Völkerrecht
(Verträge,
Völkergewohnheits
recht)**

Heimatstaat

Gaststaat

**Diplomatischer
Schutz**

Investor

- Intention: Völkerrechtliche Festlegung von Mindeststandards
- Entpolitisierung von Streitigkeiten
- Rechtsdurchsetzung vor Gerichten des Gaststaates oder des Heimatsstaates teilweise nicht möglich
- Frage der unmittelbaren Anwendbarkeit
- Weltweite Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen
- Wirtschaftlicher Anreiz?

www.bmwfw.gv.at

- BITs weltweit
 - 2960, davon 2368 in Kraft
- Abkommen mit Investorenschutz (zB Freihandelsabkommen, ECT)
 - 368 weltweit, davon 303 in Kraft
- Intra-EU-BITs
 - ca 200
- Verträge Österreichs
 - 59 BITs in Kraft
 - 12 davon sind intra-EU-BITs
- Verträge zwischen EU bzw. EU-Mitgliedsstaaten und Japan
 - Energy Charter Treaty

Stand: 7. Juni 2017 | Quelle: UNCTAD Investment Policy Hub

Investitionsschutz in der Kritik

- Europäische Kommission, COM (2010) 343, Auf dem Weg zu einer umfassenden europäischen Auslandsinvestitionspolitik (2010)
 - Investitionsschiedsgerichtsbarkeit
- Öffentliche Konsultation zu TTIP, 2014
- Vorschlag des „EU-Reformansatzes“ im Rahmen der TTIP-Verhandlungen
- EntschlieÙung des EP vom 8. Juli 2015:
 - „... neues Verfahren für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen Investoren und Staaten...“
- Europäische Kommission, Handel für alle, 2015:
 - „öffentliche Investitionsgerichtsbarkeit“
 - Ständiger internationaler Investitionsgerichtshof

- Zugang für Investoren bei Vorliegen eines Schadens und Verletzung des Investitionskapitals (Marktzugang nicht erfasst) nach Phase verpflichtender Konsultationen
- Investitionsgericht mit Berufungsinstanz
- 15 Richter | Geschäftsverteilung
- Transparenz
- Kompetenzen des Gerichtes
- Kostentragung

- Schaffung eines multilateralen Investitionsgerichts

- Investor-Staat-Verfahren nach den ICSID-Regeln
 - Ad-hoc-Schiedsgericht
 - Drei Schiedsrichter: Investor + Staat + Vorsitz
- Nachteile:
 - Mangelnde Transparenz
 - Keine Berufungsmöglichkeit
- Vorteile:
 - Effiziente und bewährte Streitbeilegungsmethode

- 767 bekannte Verfahren auf der Basis von vr. Abkommen:
 - 495 abgeschlossen
 - 259 ausstehend
 - 13 mit unbekanntem Status
- Ausgang
 - Entscheidung für den Staat (36,4%)
 - Entscheidung für den Investor (26,7%)
 - Vergleich (24,4%)
 - Eingestellt (10,1%)
 - “Unentschieden” (2,4%)

Stand: 7. Juli 2017 | Quelle: UNCTAD Investment Policy Hub

1. Marktzugang (Art 8.4)
2. Diskriminierungsschutz (Art 8.6 und 8.7)
3. Schutz vor entschädigungsloser (direkter und indirekter) Enteignung (Art 8.12)
4. Gerechte und billige Behandlung (Art 8.10)



Ausnahmebestimmungen
(right to regulate)

Investitionsschutz und EU- Freihandelsabkommen

Lukas Stifter
Abteilung C2/5
Export- und Investitionspolitik

lukas.stifter@bmwfw.gv.at